



Der Männergesangsverein Gottenheim unterhielt beim Ehrungskonzert seine Gäste. Ian Elert (von links) und Walter Hess zeichneten Franz Hunn, Walter Rambach, Max Grafmüller, Hans Meier, Manfred Maurer, Klaus Meier, Berthold Krug, Bernhard Thoman und Bertram Waibel aus. Fotos: dhe

Ein bisschen wie Oscarverleihung

Ehrungskonzert des Männergesangsverein Liederkrantz Gottenheim / Zehn Sänger und Dirigentin ausgezeichnet

Gottenheim. „Es ist ein besonderer Tag für die Sänger, den Vorstand und den Verein, wenn Kameraden aus seiner Mitte für 40 bis 70 Jahre aktiven Chorgesang ausgezeichnet werden“, freute sich der Vorsitzende Walter Hess in besonderem Maße. Der Männergesangsverein Liederkrantz Gottenheim nahm in einem würdigen Rahmen elf Ehrungen feierlich vor, führte die Veranstaltung dabei allerdings bedingt durch die Pandemie nur eingeschränkt öffentlich vor.

Chorveranstaltungen hatten in den vergangenen gut zwei Jahren Seltenheitswert, auch der Probenbetrieb kam zum Erliegen. So wurde aus der Ehrungsfeier eine Odyssee. 2020 wollte der Männergesangsverein (MGV) für die Chorgruppe Tuniberg-March die gemeinsame Ehrungsfeier ausrichten, bei der die Auszeichnung aller Chormitglieder der Gesangsvereine dieser Gruppe stattfindet. Corona machte durch diese Veranstaltung aber einen Strich. In der Folge sollten den Ver-

einen eigene Veranstaltung zu diesen Anlässen ermöglicht werden, doch die geplante Vereinsfeier konnte durch die im zurückliegenden Spätherbst verschärften Maßnahmen erneut nicht stattfinden. Dass der neuerliche Anlauf ausgerechnet auf den Tag fiel, an dem nahezu keine Maskenpflicht mehr bestand, war ein Zufall. Der Vorsitzende Walter Hess hatte sich zusammen mit seinem Vorstandsteam rund zwei Monate zuvor zu diesem Termin entschlossen und wollte die Veranstaltung nur im engsten Rahmen durchführen.

Es war durchaus ein kalter Morgen als der Gottenheimer MGV seine Gäste mit den Lied „Am kühlenden Morgen“ begrüßte. Die Gäste waren mit Ehefrauen und Partnerinnen festgelegt und wenigen Ehrengästen. Walter Hess begrüßte so Bürgermeister Christian Riesterer mit Ehefrau und den Vorsitzenden des Chorverbands Breisgau, Jan Elert, sowie die langjährige Vorsitzende der Chorgruppe Tuniberg-March, Sigrid Walter. „Endlich wieder Chorgesang“, freute sich Jan Elert der sich über die schöne und kräftige Intona-

tion begeistert zeigte. Elert kritisierte die in der Vergangenheit durch die Aerosol-Begründung beinahe schon kriminalisierte Singstunde. „Dabei hieß es immer Singen hält gesund und jung.“ In wortlauniger Manier begleiteten Elert und Hess die Ehrungen der Sängerkameraden, die Urkunden und Auszeichnungen des Badischen und Deutschen Chorverbandes erhielten. Bertram Waibel, Berthold Krug und Bernhard Thoman wurden für 40 Jahre aktives Singen ausgezeichnet, wobei Thoman noch 26 Jahre im Vorstand tätig war, davon sieben Jahre als Schriftführer und bereits seit 18 Jahren Vizedirigent ist. Karl-Heinz Senrich und Klaus Meier wurden für 50 Jahre und Manfred Maurer sowie Hans Meier für 60 Jahre gewürdigt, wobei Hans Meier zudem 30 Jahre im Vorstand und acht Jahre als Vereinsdiener aktiv war und Maurer auf 24 Jahre Vorstandstätigkeit zurückblickt und bis heute bei allen Aufbauten des Vereins als „Architekt und Sttiker“ die Oberhand habe, so Hess. Max Grafmüller bekam seine Auszeichnung für 65 Jahre Chorgesang. Die beiden höchsten Auszeichnun-

gen gingen an Franz Hunn und den Ehrenvorsitzenden Walter Rambach, die für 70 Jahre aktives Singen im MGV ausgezeichnet wurden. Vor dem Lebenswerk Rambachs verneigten sich dann alle mit stehenden Ovationen, denn der Sängerkamerad war 35 Jahre Vize-Dirigent, zwei Jahre Beisitzer und zwei Jahre zweiter Vorsitzender sowie 27 Jahre erster Vorsitzender des Vereins und wurde bereits 1996 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. „Bei allen Ehrungen müssen wir eigentlich noch zwei Jahre hinzuzählen, denn diese Ehrungen waren so für 2020 vorgesehen“, so Walter Hess, der zudem noch Cécile Couron für ihr Zehnjähriges als Dirigentin auszeichnete.

„Das ist beinahe wie bei der Oscar-Verleihung“, sagte Bürgermeister Christian Riesterer und bedankte sich beim Männergesangsverein für dessen Engagement in der Gemeinde und freute sich den Chor einmal wieder singen gehört zu haben. Nach mehreren Liedvorträgen, welche die Feierstunde umrahmt hatten, ging es mit dem schwungvollen „Fliegermarsch“ zum gemütlichen Teil über.

Daniel Hengst